

sowie eine kostspielige statische Berechnung des Parallelogrammes vorgenommen. Dann wurde seitens der Landesregierung den geprüften Fahrleuten die Inbetriebnahme der Rollfahre wieder gestattet. Schon bald aber erwies sich dieses Unterfangen als äußerst defizitär, denn abgesehen

davon, daß die festgelegten Tarife ein Verlustgeschäft waren, verloren sich auch die Wanderer, bedingt durch das starke Aufkommen der Motorisierung. So wurde also nach einigen Jahren die Rollfahre wieder eingestellt.

1963 wurde schließlich auch das

22 mm starke und 320 m lange, durch Jahre hindurch mit großer Mühe gepflegte Hochseil wieder abgenommen. Damit hatte die Stilllegung der Rollfahre zu Urfahrwänd etwas absolut Endgültiges angenommen.

Karl Heyl

## Klimaschwankungen von Linz

bearbeitet vom Militärwetterdienst Hörsching

Das Wetter im Sommer und im Herbst 1975

Der Sommer 1975 war vor allem in den Monaten Juni und Juli durch überdurchschnittliche Niederschlagsmengen ausgezeichnet, wobei die Niederschlagstätigkeit im Juli vorrangig teilweise sehr heftigen Gewittern zuzuschreiben war. Besonders diese Anhäufung der Gewittertätigkeit im Juli führte zu den lokalen Überschwemmungen. Im August blieb die Gewittertätigkeit weiterhin wesentlich über dem Durchschnitt, die Niederschlagsergiebigkeit nahm jedoch unterdurchschnittliche Werte an. Der Sommer 1975 war somit als sehr niederschlagsreich, gewittrig und eher schwül zu bezeichnen. Fast abrupt kehrte sich der Niederschlagstrend mit dem Übergang in den Herbst um. Alle drei Herbstmonate waren durch wesentlich unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen gekennzeichnet, und besonders der September zeigte überdurchschnittlich freundlichen Wettercharakter, erkennbar an der geringen Zahl trüber Tage und der Häufung von Sommertagen. Oktober und November verliefen sonst eher normal, lediglich die Temperatur blieb etwas unter dem Normalwert. Der Herbst war somit im wesentlichen normal, im Niederschlagshaushalt jedoch weit unternormal.

Ronald Eisenwagner

1975	Juni		Juli		August		September		Oktober		November	
Durchschnittstemperatur	15,3°	17,0°	18,2°	18,7°	18,1°	18,1°	16,5°	14,6°	7,7°	9,1°	2,2°	3,7°
Absolutes Temperaturmaximum	29,3°	35,4°	28,2°	37,6°	28,2°	36,2°	28,0°	31,5°	22,9°	26,0°	18,8°	23,6°
Absolutes Temperaturminimum	1,5°	3,4°	10,0°	7,5°	8,9°	4,4°	6,0°	-1,0°	-0,3°	-5,2°	-11,7°	-13,5°
Bewölkung in Zehntel (bedeckt = <sup>10</sup> / <sub>10</sub> )	6,6	5,4	5,8	5,1	5,5	5,0	4,5	5,1	7,7	6,1	6,9	7,3
Relative Feuchte %	76	69	67,7	70	76	72	79	76	85	81	82	84
Niederschlagssumme (Wasserwert) in mm	156	105	<u>167,2</u>	127	84,8	101	<u>34,0</u>	71	<u>36,5</u>	58	<u>15,9</u>	59
Zahl der Eistage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	1,1
Zahl der Frosttage	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0	1,3	11	8,5
Zahl der heiteren Tage	4	4,7	4	6,6	5	6,3	7	6,6	0	4,0	2	2,1
Zahl der trüben Tage	<u>14</u>	8,8	9	7,9	8	7,9	<u>3</u>	8,3	15	12,4	14	17,6
Zahl der Sommertage	9	9,5	15	13,8	13	12,3	<u>8</u>	5,0	0	0,2	0	0
Zahl der Tage mit Niederschlag	17	15,5	17	15,3	12	14,8	<u>6</u>	12,1	10	12,0	13	13,0
Zahl der Tage mit Schneefall	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,6	3	3,3
Zahl der Tage mit Nebel	3	1,6	2	2,0	<u>8</u>	3,4	9	6,6	11	11,1	5	9,6
Zahl der Tage mit Sturm	0	1,1	0	1,6	0	1,1	0	0,8	1	0,7	2	0,7
Zahl der Tage mit Gewitter	4	4,4	<u>16</u>	5,8	<u>8</u>	4,4	1	1,4	1	0,3	0	0,1

Legende: In den linken Kolonnen der Monate stehen die aktuellen Werte (bezogen auf Messungen am Fliegerhorst Hörsching), in derselben Zeile der rechten Kolonnen die Zahlen aus der fünfzigjährigen Vergleichsreihe.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Eisenwagner Ronald

Artikel/Article: [Klimaschwankungen von Linz 9](#)